

Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft DSAM Cup 7³

6. Qualifikationsturnier Kassel



Plakatierung im großen Turniersaal



Cheforganisator der DSAM seit der ersten Stunde: **Dr. Dirk Jordan**, DSB

Vom **23.03. bis 25.03.2018** fand im ehemaligen Ramada-Hotel an der Kasseler Stadthalle die **sechste von insgesamt sieben Vorrunden** der diesjährigen **Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft 7³** statt. Seit dem Beginn dieses bei Amateurspielern beliebten Wettbewerbs im Jahr 2001/2002 war es bereits die **17. Auflage** in ununterbrochener Reihenfolge. Veranstaltet werden die Meisterschaften in Zusammenarbeit des Deutschen Schachbundes (DSB) mit der ehemaligen Ramada-Hotel-Kette, jetzt H 4 Hotel Kassel City Centre. Das **nur 5-rundige Turnierformat** über drei Tage ist leider nicht so praxisbewährt. Aufgrund der geringen Rundenzahl gibt es regelmäßig starkes Punktgedränge, so dass nahezu ständig Zweit- und Drittwertungen für die Platzierungen herangezogen werden müssen. In extremen Fällen sind sogar Platzierungsentscheidungen mit einem Würfel erforderlich. Das ist für die betroffenen SpielerInnen eine sehr unbefriedigende Lösung. Besser wären in solchen Fällen entscheidende, sportlich faire Blitzrunden.



Der große Turniersaal während der 4. Runde.
Hier kämpften die SpielerInnen der Gruppen -A-, -C-, -D-, und -E- um die Punkte.

In dieser Qualifikationsserie wurde erstmals von ursprünglich **fünf** (seit 2001/2002) auf **sieben Leistungsgruppen** erweitert. Für die **sieben Leistungsgruppen -A- bis -F-** hatten sich insgesamt **327 TeilnehmerInnen** angemeldet, davon **29 Frauen und Mädchen**. Neben Beteiligten aus dem gesamten Bundesgebiet (darunter SpielerInnen, die bereits zum 25. Mal teilnahmen !) waren auch **zahlreiche nordhessische SchachspielerInnen** dabei. Zahlenmäßig am stärksten vertreten waren Spieler von SVG Caissa Kassel, Sakt. TG Wehlheiden und Kasseler SK. Die Amateurmeisterschaften werden insbesondere von vielen Jugendlichen genutzt, bietet sich hierbei beste Gelegenheit, Erfahrung und Spielpraxis gg. starke Konkurrenz zu sammeln, vielleicht die Endrunden-Qualifikation zu schaffen und als persönliches Erfolgserlebnis die eigene DWZ-Zahl zu steigern. So gelangen besonders jugendlichen Spielern der **SVG Caissa Kassel** mehrere sehr gute Platzierungen, die zur Teilnahme am **DSAM-Finale** vom 31.05. bis 02.06.2018 in Leipzig berechtigten.



Neben den Geldpreisen die Objekte der Begehrlichkeiten – die eigenwillig gestalteten Siegerpokale für die bestplatzierten SpielerInnen in jeder Gruppe



Bereit zur Gratulationszeremonie für die Sieger – die Funktionärsriege des DSB mit Pokalen und Urkunden

Königsgruppe -A-, TWZ 2100 – 2300, 17 Teilnehmer

In der spielstärksten Gruppe waren drei nordhessische Vertreter dabei: **FM Uwe Kersten** als Mitfavorit, **Philipp Humburg** (beide Kasseler SK), und **Hannes Meyner** (TG Wehlheiden). Leider keine Frauen und Mädchen wie im Vorjahr, als die A-Gruppe noch von der Frauen-Bundesliga-Spielerin **WFM Fiona Sieber**, SK Lehrte, aufgemischt und dominiert wurde. Keinem der drei Titelträger in der A-Gruppe gelang ein vorderer Platz.



Die Sieger der A-Gruppe, v.r.n.l.:

- 1. Patrick Lick**, Hannover 96, 4,0 P, **2. Richard Scheftlein**, Meiningen, 3,5 P, **3. Philipp Humburg**, Kasseler SK, 3,5 P, **4. Dr. Volker Gassmann**, SF Essen-Katernberg, 3,0 P, **5. Richard Bethke**, SF Neuberg, 3,0 P,
- die Plätze **6. Viktor Friesen**, Porta Westfalica, 3,0 P, **7. FM Uwe Kersten**, Kasseler SK, 3,0 P, und **8. Stefan Doll**, Untergrombach, 3,0 P, während der Siegerehrung nicht mehr anwesend. **Hannes Meyner**, TG Wehlheiden, belegte mit 2,0 P den 14. Platz.

Gruppe -B-, TWZ 1901 – 2100, 54 Teilnehmer

Auch in dieser Gruppe waren keine Frauen und Mädchen beteiligt. Fünf Nordhessen-Spieler waren dabei: David Halt, Karl-Heinz Schnegelsberg, beide Kasseler SK, Konstantin Vogel, Gerd Brückmann, beide Anderssen Arolsen, Klemens von Kiedrowski, TG Wehlheiden. Zwar gelang keinem von ihnen der Sprung auf das Siebertreppchen, aber in dieser teilnehmerstarken Gruppe verpassten David Halt, 10. Platz, und Klemens von Kiedrowski, 11. Platz, beide mit 3,5 P und schlechterer Feinwertung, nur ganz knapp die Qualifikationränge.

Ein ehemaliger Nordhesse, Ingram Braun, ESV Rot-Weiß Göttingen, „Mister All-Turnier-Spieler“ schlechthin, schaffte aufgrund von zwei vorqualifizierten Spielern mit 3,5 P den 9. Platz und ist damit in der Leipziger Endrunde dabei. An der Spitze drängten sich immerhin sechs Spieler – alle mit 4,0 P, nur getrennt durch Feinwertungen.



Die Sieger der B-Gruppe v.r.n.l.:

1. Ralf Schöngart, SF Buxtehude, 4,0 P (bereits vorqualifiziert), **2. Thomas Wille**, Velberter SG, 4,0 P, **3. Wolfgang Weiler**, Godesberger SK, 4,0 P, **3. Matthias Niesel**, Köln, 4,0 P (bereits vorqualifiziert), **5. Andre Matzat**, Oberhausener SV, 4,0 P, **6. Albrecht Töpfer**, SVG Lauterbach, 4,0 P, **7. Ingo Thomas**, Krefelder SK, 3,5 P, **8. Heinz-Werner Szudra**, FC St. Pauli, 3,5 P, **9. Ingram Braun**, ESV R-W Göttingen, 3,5 P.

Gruppe -C-, TWZ 1751 – 1900, 60 TeilnehmerInnen

Immerhin drei Frauen und Mädchen waren in dieser Gruppe dabei. Acht Nordhessen kämpften hier um die Punkte mit : Niko Luke, Uwe Pichl, Ulli Rehbein, alle TG Wehlheiden, Eckhard Krauß, SK Turm Bad Hersfeld, Leon Schnegelberger, Kasseler SK, Thomas Körber, Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen, Frank Huneck, SK Vellmar, Christian Powalla, SVG Caissa Kassel.



Die Sieger der C-Gruppe, v.r.n.l.:

1. Robert Schumann, SK Weida, 4,5 P, **2. Eckhard Krauße**, SK Turm Bad Hersfeld, 4,0 P, **3. Andre Schlierf**, SK Weida, 4,0 P, **4. Dr. Ulrich Kermer**, SC Bendorf, 4,0 P, **5. Ulrich Schütte**, SV G-W Parenden, 4,0 P, **6. Dr. Stephan Meyer**, Hildesheimer SV, 3,5 P, **7. Frank Deckert**, SG Holzminden, 3,5 P, **beste Dame: 10. Cecilia Lange**, TSG Oberschönevide, 3,5 P

Nordhessische Akzente setzten besonders: Eckhard Krauße, der bärenstark, mit nur 0,5 P Rückstand, den 2. Platz erreichte. Leon Schnegelberger startete fulminant mit 3/3 P, führte damit alleine die Gruppe an. Dann aber verlor er die Runden 4 und 5 und mit 3,0 P reichte es nur zum 13. Platz. Thomas Körber bot nach 4 Runden mit 3/4 P ebenfalls eine starke Leistung. Leider musste er zur 5. Runde das Turnier aufgrund einer Kongreßteilnahme abbrechen. Das hätte sonst vermutlich für das Treppchen gereicht.

Gruppe -D-, TWZ 1601 – 1750, 58 TeilnehmerInnen

Mit vier beteiligten Frauen und Mädchen eine leichte Steigerung gegenüber der C-Gruppe. In dieser Gruppe kam leider auch die unglückliche Würfel-Regelung für die Platzierung zum tragen. Ausgerechnet Caissa Kassel's Erik Simukov war dadurch benachteiligt. Dennoch, die D-Gruppe war insgesamt das Paradedepferd für Nordhessen's Mitstreiter. Vier von ihnen konnten im vorderen Bereich Preise und Qualifikation in Empfang nehmen. Dabei waren: Daniel Emde, Kassel, vereinslos, Michel Wiktorczyk, Mündener SC, Wilfried Rother, SK Vellmar, Alexander Krömer, Erik Simukov, Torsten Heckmann, alle SVG Caissa Kassel. Auch in dieser Gruppe enormes Punktgedränge – die Plätze 1 bis 6 alle mit 4,0 P !



Die Sieger der D-Gruppe, v.r.n.l.:

1. Matthias Armbrust, SF Lindlar, 4,0 P, bereits vorqualifiziert, **2. Torsten Heckmann**, SVG Caissa Kassel, 4,0 P, **3. Daniel Emde**, Kassel, vereinslos, 4,0 P, **4. Erik Simukov**, SVG Caissa Kassel, 4,0 P, **5. Michel Wiktorczyk**, Mündener SC, 4,0 P, **6. Frank Hofmeister**, SV Mattnetz Berlin, 4,0 P, **7. Oliver Röhr**, SG A E Magdeburg, 3,5 P, bereits vorqualifiziert, **8. Slavko Krneta**, FG Wohlde, 3,5 P, **9. Amod Kumar**, SSV Rotation Berlin, 3,5 P, **beste Dame: 10. Elina Heutling**, Schachzwerge Magdeburg, 3,5 P.

Gruppe -E-, TWZ 1401 – 1600, 64 TeilnehmerInnen

Deutliche Steigerung der weiblichen Beteiligung – sechs Frauen und Mädchen waren dabei, zwei von ihnen gelang die Siegereppchen-Platzierung ! Auch Nordhessen war mit neun Teilnehmern sehr gut dabei. Und erneut schaffte es mit Lucas Schmechtig ein Caissa Kassel-Jugendlicher auf das Sieger-Treppchen ! Außerdem dabei - Dennis Kotliarevski, Nick Fromm, beide Caissa Kassel, Peter Gibhardt, Juri Sarbidi, beide SK Baunatal, Gerhard Schäfer, SK Hofgeismar, Thomas Fliegner, Peter Barchfeld, beide TG Wehlheiden, Simon Warter, Kasseler SK.

Wie in allen Gruppen dichtes Punktgedränge auf den Plätzen 2 bis 7 – alle 4,0 P.



Die Sieger der E-Gruppe, v.r.n.l.:

1. Jens Trabert, SVG Landeck Schenklingfeld, 4,5 P, **2. Christoph Homann**, SV G-W Parnen, 4,0 P, **3. Maik Staack**, Schachpinguine Berlin, 4,0 P, **4. w Susanne Röhr**, Potsdamer SV Mitte, 4,0 P, bereits vorqualifiziert, **5. Dr. Badrinarayanan Raghavan**, SK Gießee, 4,0 P, **6. w Rebecca Doll**, SC Untergrombach, 4,0 P, **7. Lucas Schmechtig**, SVG Caissa Kassel, 4,0 P, **8. Ralf Bramser**, SSV Fortschritt Lichtenstein, 3,5 P, **9. Klaus Schöler**, TSG Mutterstadt, 3,5 P. Der Achte und Neunte während der Siegerehrung nicht mehr dabei.

Gruppe -F-, TWZ 1201 – 1400, 39 TeilnehmerInnen

Mit sechs Frauen und Mädchen wie in der E-Gruppe ebenfalls eine gute weibliche Beteiligung. Aus Nordhessen waren fünf Mitstreiter dabei: Dieter Kaielerle, Peter Eduard Neumann, beide TG Wehlheiden, Jürgen Breiter, Kasseler SK, den beiden Caissa Kassel-Spielern Sebastian Rudolph und Marco Weltecke gelang ebenfalls der Sprung auf das Siegereppchen ! Die SVG Caissa Kassel hatte mit den zahlreichen Erfolgen in den einzelnen Gruppen eine überragende Final-Bilanz bei diesem Qualifikationsturnier zu verzeichnen ! Das ist auch Qualitätszeichen für sehr gute und beispielhafte Jugendarbeit !



Die Sieger der F-Gruppe, v.r.n.l.:

1. Gerald Arnold, R-W Neuenhagen, 4,5 P, bereits vorqualifiziert, **2. Wilfried Arndt**, TSG Taucha, 4,5 P, bereits vorqualifiziert, **3. Frank Pietsch**, RT Halle, 4,0 P, bereits vorqualifiziert, **4. Lobosch Hintze**, Hildesheimer SV, 3,5 P, **5. Sebastian Rudolph**, SVG Caissa Kassel, 3,5 P, **6. Kai Boll**, Wrist-Kellinghusen, 3,5 P, **7. Michael Classen**, Herzogenrath, 3,5 P, **8. Konstantin Janovskij**, SK Ricklingen, 3,5 P, **9. Marco Weltecke**, SVG Caissa Kassel, 3,0 P, **w 10. Antje-Christine Krüger**, R-W Fred./Vogelsel, 3,0 P, **11. Peter Neumann**, Godesberger SK, 3,0 P.

Gruppe -G-, TWZ unter 1200, 39 TeilnehmerInnen

Immerhin zehn Frauen und Mädchen spielten mit, der größte weibliche Anteil aller Gruppen. Nordhessen war mit vier TeilnehmerInnen dabei: Eva Eurich, Joachim Demski, beide TG Wehlheiden, Elias und Noah Alekuzei, Theisiyan Mohanadhasan, alle Caissa Kassel. Auf Anhieb gelang Joachim Demski die Qualifikation für das Leipziger Finale !



Die Sieger der G-Gruppe, v.r.n.l.:

1. Frank Stolzenwald, Hamburger SK, 4,5 P, bereits vorqualifiziert, **2. w Ilona Kindermann**, SG Leipzig, 4,0 P, **3. Sivaram Nalliboyana**, SV Eichlinghofen, 4,0 P, **4. Thomas Heutling**, A E Magdeburg, 4,0 P, **5. Markus Bernath**, Heuchelheim, 3,5 P, **6. Joachim Demski**, TG Wehlheiden, 3,5 P, **7. Sebastian Marcel Haubold**, Einheit Staßfurt, 3,5 P, **8. Andreas Klee**, FS St. Pauli, 3,5 P.

Alle vorgenannten Gruppensieger werden sich zum Finale vom 31.05. bis 02.06.2018 in Leipzig wiedersehen, gemeinsam mit den Gruppensiegern aller anderen Qualifikationsturniere, und um den begehrten Titel „Deutscher Schach-Amateurmeister 2018“ kämpfen.

Nach der Siegerehrung gab Dr. Dirk Jordan bekannt, dass man sich im Februar 2019 zu einem der Qualifikationsturniere der **kommenden Serie DSAM Cup 7³ 2018/2019 in Kassel** wiedersehen wird.

Günter Preuß
freier Mitarbeiter
des Schachbezirks 1 Nordhessen